

NIEDERSCHRIFT

über die 1. und konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 28. April 2016 im Haus der Vereine in Okriftel

ANWESEND:

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Thomas Abicht
Stadtverordneter Christian Bakija
Stadtverordnete Ellen Beutel
Stadtverordneter Wolfgang Deul
Stadtverordneter Andreas Endler
Stadtverordnete Karin Fredebold
Stadtverordneter Manfred Göttlicher
Stadtverordneter Stefan Häb
Stadtverordneter Jürgen Hofmann
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher
Stadtverordneter Heinz-Theodor Kamp
Stadtverordneter Karl-Heinz Kempf
Stadtverordneter Horst Lutter
Stadtverordnete Silvia Maeder
Stadtverordneter Agustin Martin-Pelaez
Stadtverordneter Ralf Meik
Stadtverordneter Dimitrios Meretis
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer
Stadtverordneter Michael Minnert
Stadtverordneter Dietrich Muth
Stadtverordneter Gerhard Neudert
Stadtverordnete Helena Neumann-Dreyling
Stadtverordneter Reimund Nix
Stadtverordneter Reinhard Odey
Stadtverordneter Stephan Orban
Stadtverordneter Winfried Pohl
Stadtverordneter Klaus Schindling
Stadtverordneter Dr. Klaus Michael Schmitt
Stadtverordnete Margarethe Schmitt-Reinhart
Stadtverordnete Gabriele Sellmann
Stadtverordneter Karl Heinz Spengler

Stadtverordneter Günter Tannenberger
Stadtverordneter Willi Torka
Stadtverordnete Ingrid Unger
Stadtverordnete Gudula Winterstein
Stadtverordnete Ursula Worms

die Magistratsmitglieder:

Frau Bürgermeisterin Antje Köster
Frau Erste Stadträtin Karin Schnick

vom Ausländerbeirat:

Seckin Tozoglu
Massimo Costanzo

von der Verwaltung:

Ulrich Löffelholz, Schriftführer
Melani Radovic
Peter Dengel
Thomas Kettenbach
Ingrid Englert
Gitta Schaffhauser
Werner Schaffhauser
Stefan Käck

Punkt 1

Eröffnung durch die Bürgermeisterin

Die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird durch die Bürgermeisterin eröffnet. Diese begrüßt die am 6. März 2016 gewählten Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, des Ausländerbeirats, der Verwaltung, der Presse und die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger.

Punkt 2

Übernahme des Vorsitzes durch das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Die Bürgermeisterin weist auf § 57 Abs. 1 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung hin, wonach bis zur Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers

das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung den Vorsitz führt. Sie stellt fest, dass nach den ihr vorliegenden Unterlagen Herr Dietrich Muth – geboren am 23. September 1937 – das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist und übergibt diesem den Vorsitz.

Herr Muth begrüßt seinerseits die Anwesenden und richtet einige persönliche Worte an die ehrenamtlichen Parlamentarier.

Er stellt dann die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er entschuldigt den erkrankten Stadtverordneten Georg Reuter.

Punkt 3

Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers

gemäß § 57 Abs. 1 HGO

- DR. Nr. 1 -

Herr Muth weist zunächst darauf hin, dass ein Wahlvorschlag der CDU-Fraktion vorliegt, Herrn Günter Tannenberger zum Stadtverordnetenvorsteher zu wählen.

Auf Nachfrage stellt Herr Muth fest, dass aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht werden.

Die SPD beantragt eine geheime Abstimmung.

Herr Muth bittet die Herren Häb, Dr. Meyer, Torka, Odey und Deul um Unterstützung beim Wahlvorgang.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt dann in geheimer Abstimmung mit 30 Ja-Stimmen sowie 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen Herrn Günter Tannenberger zum neuen Stadtverordnetenvorsteher.

Dieser nimmt auf Befragen das Amt an.

Für den weiteren Sitzungsverlauf übergibt der Stadtverordnete Dietrich Muth den Vorsitz an den neu gewählten Stadtverordnetenvorsteher und gratuliert ihm zur Wahl.

Seine Amtsvorgängerin Silvia Maeder beglückwünscht ihren Nachfolger zur Wahl.

Herr Günter Tannenberger bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen. Er bedankt sich besonders bei seiner Vorgängerin Silvia Maeder für die Arbeit der vergangenen Jahre.

Punkt 4**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen****betreffend Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Hattersheim am Main****- DR. Nr. 2 -**

Der gemeinsame Antrag wird durch den Stadtverordnetenvorsteher kurz erläutert.

Danach wird bei einer Gegenstimme des Stadtverordneten Hofmann mehrheitlich wie folgt beschlossen:

„Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

a) *in § 2 Absatz 1 wird die Zahl „drei“ durch die Zahl „zwei“ ersetzt.*

b) *in § 2 Absatz 3 wird die Zahl „dreizehn“ durch die Zahl „elf“ ersetzt.“*

Punkt 5**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen****betreffend einer Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung****der Stadt Hattersheim am Main****- DR. Nr. 3 -**

Die Geschäftsordnung wird ohne Aussprache bei einer Gegenstimme von Herrn Hofmann mehrheitlich beschlossen.

Punkt 6**Wahl von zwei Vertretern/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in****gemäß § 57 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 2 der Hauptsatzung****- DR. Nr. 4 -**

Der Stadtverordnetenvorsteher weist zunächst darauf hin, dass zur Wahl ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD vorliegt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Gegen eine offene Abstimmung per Handaufheben werden keine Bedenken vorgebracht.

Der Wahlvorschlag wird sodann ohne Aussprache einstimmig angenommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt daraufhin fest, dass damit Herr Ralf Meik und Frau Ursula Worms zu den Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers gewählt sind.

Diese nehmen auf Befragen die Wahl an.

Punkt 7**Vorlage des Magistrats****betreffend Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeister- und Kommunalwahl am 6. und 20. März 2016****- DR. Nr. 5 -**

Ohne Aussprache wird gemäß § 50 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 74 der Kommunalwahlordnung (KWO) einstimmig die Gültigkeit der Bürgermeister- und Kommunalwahl am 6. März 2016 sowie der Bürgermeisterstichwahl am 20. März 2016 beschlossen.

Punkt 8**Wahl des/der Schriftführers/in und des/der Stellvertreters/in****gemäß § 61 Abs. 2 HGO****- DR. Nr. 6 -**

Hierzu liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor. Zum Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig Herr Ulrich Löffelholz, zu seiner Stellvertreterin Frau Melani Radovic durch Handaufheben gewählt.

Beide nehmen auf Befragen das Amt an.

Punkt 9**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen****betreffend Zusammensetzung der Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung****- DR. Nr. 7 -**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ohne Aussprache einstimmig wie folgt:

Anstelle der Wahl der Ausschussmitglieder beschließt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 62 Abs. 2 Satz 1 HGO, dass sich die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, und zwar

der Haupt- und Finanzausschuss,
der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr und
der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zusammensetzen.

Danach entfallen von den jeweils 11 Sitzen vier Sitze auf die CDU-Fraktion, vier Sitze auf die SPD-Fraktion und je ein Sitz auf die Fraktionen FWG, Grüne und FDP.

Punkt 10**Wahl des/der Vertreters/in und dessen/deren Stellvertretung und einer weiteren Stellvertretung der Stadt Hattersheim am Main in die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main**

- DR. Nr. 8 -

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass für die Wahl des Vertreters der Stadt Hattersheim am Main in die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main Herr Dietrich Muth vorgeschlagen wird. Als dessen Vertreter wird Herr Klaus Schindling vorgeschlagen und als weiterer Stellvertreter Herr Karl-Heinz Spengler.

Die Vorgeschlagenen werden anschließend in getrennten Wahlgängen jeweils einstimmig durch Handaufheben gewählt, wobei sich Herr Muth bei seiner Wahl der Stimme enthält. Alle drei erklären auf Befragen die Annahme des Amtes.

Punkt 11**Wahl eines/einer Vertreters/in und Stellvertreters/in der Stadt Hattersheim am Main für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Main-Taunus**

- DR. Nr. 9 -

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass für die Wahl eines/er Vertreters/in und Stellvertreters/in der Stadt Hattersheim am Main für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Main-Taunus Herr Karl-Heinz Spengler und als dessen Stellvertreter Herr Reinhard Odey vorgeschlagen werden.

Die Vorgeschlagenen werden anschließend in getrennten Wahlgängen einstimmig durch Handaufheben gewählt und erklären auf Befragen die Annahme.

Punkt 12**Wahl des/der Vertreters/in und dessen/deren Stellvertreters/in der Stadt Hattersheim am Main in der Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Wiesbaden**

- DR. Nr. 10 -

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass für die Wahl eines/er Vertreters/in und Stellvertreters/in der Stadt Hattersheim am Main für die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Wiesbaden Herr Ulrich Löffelholz und als dessen Stellvertreterin Melani Radovic vorgeschlagen werden.

Die Vorgeschlagenen werden anschließend in getrennten Wahlgängen einstimmig durch Handaufheben gewählt. Beide nehmen auf Befragen das Amt an.

Punkt 13**Vorlage des Magistrats****betreffend der Zusammensetzung der Betriebskommission der Stadtwerke Hattersheim am Main nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung****- DR. Nr. 11 -**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ohne Aussprache:

- a) Anstelle einer Wahl beschließt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 72 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 62 Abs. 2 HGO, dass die von der Stadtverordnetenversammlung zu bestellenden Mitglieder der Betriebskommission der Stadtwerke Hattersheim am Main nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung benannt werden.

Um die Vertretung aller Fraktionen in der Betriebskommission gemäß den Mehrheitsverhältnissen in der Stadtverordnetenversammlung zu ermöglichen wird in § 7 Abs. 1 der Betriebssatzung die Zahl „zehn“ durch die Zahl „neun“ ersetzt. Danach entfallen von den neun Sitzen der von der Stadtverordnetenversammlung zu bestellenden Mitglieder der Betriebskommission der Stadtwerke Hattersheim

3 Sitze (+ 1 Magistratsmitglied) auf die CDU-Fraktion
 3 Sitze (+ 1 Magistratsmitglied) auf die SPD-Fraktion und
 je 1 Sitz auf die Fraktionen der FWG, FDP und Grünen.

- b) Die vom Personalrat für den Eigenbetrieb Stadtwerke Hattersheim am Main vorgeschlagenen Mitglieder des Personalrates gelten für die Dauer der Wahlzeit dieser Stadtverordnetenversammlung als gewählt.
- c) Danach setzt sich die Betriebskommission wie folgt zusammen:

für den Magistrat: Bürgermeister/in
 Erste/r Stadtrat/Stadträtin
 Ein/e Stadtrat/Stadträtin der CDU
 Ein/e Stadtrat/Stadträtin der SPD

für die Stadtverordnetenversammlung:
 je 3 von CDU und SPD und je 1 FWG, Grüne und FDP zu benennende Mitglieder.

für den Personalrat:
 2 vom Personalrat zu benennende Mitglieder.

Punkt 14
Wahl der ehrenamtlichen Stadträte/innen
- DR. Nr. 12 -

Für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte/innen liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Wahlvorschlag der CDU
- Wahlvorschlag der SPD
- Wahlvorschlag der FWG
- Wahlvorschlag der Bündnis 90/Die Grünen
- Wahlvorschlag der FDP

Die Wahlvorschläge wurden vervielfältigt und liegen zur heutigen Sitzung den Stadtverordneten vor.

Über die Wahlvorschläge wird gemäß § 55 der Hessischen Gemeindeordnung schriftlich und geheim abgestimmt. Dabei werden die Aufgaben des Wahlleiters vom Stadtverordnetenvorsteher wahrgenommen. Zur Unterstützung bei der Durchführung dieser Wahl bestimmt der Stadtverordnetenvorsteher seine Stellvertreter und die Schriftführer.

Nach Beendigung der Wahlhandlung stellt der Stadtverordnetenvorsteher fest, dass insgesamt 36 gültige Stimmen abgegeben wurden. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag der CDU 14, der SPD 13, der FWG 4 sowie der Grünen 3 und der FDP 2 Stimmen.

Herr Tannenberger stellt darauf hin fest, dass sich die Sitze für den ehrenamtlichen Magistrat unter Anwendung der Sitzvergabe nach dem Verfahren Hare-Niemeyer wie folgt verteilen:

- 3 Sitze auf den Wahlvorschlag der CDU
- 3 Sitze auf den Wahlvorschlag der SPD
- 1 Sitz auf den Wahlvorschlag der FWG
- 1 Sitz auf den Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen

Für den 9. Sitz ist nach dem Wahlergebnis das Los zwischen dem Wahlvorschlag der CDU und der FDP durch den Stadtverordnetenvorsteher zu ziehen. Nach Losentscheid fällt der 9. Magistratssitz der FDP zu.

Demnach sind in den ehrenamtlichen Magistrat gewählt:

Frau Ingrid Unger
 Herr Bernd Seel
 Herr Heinz-Theodor Kamp
 Frau Helena Neumann-Dreyling
 Frau Silvia Maeder
 Frau Ellen Beutel
 Herr Dr. Klaus Michael Schmitt
 Frau Margarethe Schmitt-Reinhart
 Herr Hansjürgen Sengstock

Punkt 15

Einführung, Vereidigung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträte

Die Gewählten werden, nachdem sie soweit erforderlich ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt haben, vom Stadtverordnetenvorsteher nach vorne gebeten und „per Handschlag“ in ihr Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Bürgermeisterin überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden, wobei eine Urkunde beispielhaft verlesen wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher nimmt den Gewählten den folgenden Diensteid ab:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde.“

Der Eid wird gemeinsam für alle durch den Stadtverordnetenvorsteher laut vorgelesen. Danach bekräftigt jede/r Stadtrat/-rätin einzeln durch lautes Aussprechen der Eidformel „Ich schwöre“ oder „Ich schwöre, so wahr mir Gott helfe“ und erhebt der rechten Hand den Diensteid.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 21:45 Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 28. April 2016

gez.

Günter Tannenberger
 Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Ulrich Löffelholz
 Schriftführer